

fördern, andererseits entfernt sie die verbrauchte Stubenluft nach dem Schornsteine.

Die einfachste Lüftungsmethode ist das Öffnen des Fensters; und dies kann bei milder Witterung, bei Nacht wie bei Tage, nie zuviel geschehen. Es können ferner statt der Glasscheiben sogenannte Fliegenfenster eingesetzt oder bei geöffneten Fenstern Markisen, Stab-Rouleaux oder Vorhänge herabgelassen sein. Für den Winter ist die Lüftung durch das Öffnen der Fenster in Räumen, wo Menschen anwesend sind, freilich nur zeitweise und in beschränktem Maße anwendbar. Die kalte Luft bringt zu stürmisch herein, und ein Eishauch umweht unsere Füße. Eine starke einseitige Abkühlung des Körpers ist aber durchaus gesundheitswidrig. Deshalb ist der Menscheng Geist darauf bedacht gewesen, allerlei künstliche Ventilationseinrichtungen zu erfinden. Leider sind sie für die ärmeren Volksklassen zu teuer. Für diese bleibt daher das Einfachste, das allein Mögliche die natürliche Ventilation und das fleißige Öffnen der Fenster. Es kommt noch ein anderer Umstand hinzu, der sehr für das Lüften spricht: ein gut gelüftetes Zimmer wird viel leichter vom Ofen durchwärmt als ein schlecht gelüftetes.

Die dritte Bedingung für Reinhaltung der Luft ist die Reinlichkeit in der Wohnung, im Gange, im Hofe, jedoch nicht eine Reinlichkeit, bei der allzuviel Wasser verbraucht, aber auch nicht die Reinlichkeit, bei der zu wenig Wasser benutzt wird. Eine Wasservergeudung bei der Reinigung macht die Luft zu feucht, und allzuviel Feuchtigkeit in der Wohnung ist schädlich. Aber die Stube darf auch nicht gesegelt werden, daß Staubwolken umherwirbeln; denn der Staub, eine bunte Sammlung von Fäserchen von Kleidern, von Kohlenstückchen, von Ruß und Qualm, von Stückchen von Pflanzenstoffen u. dergl., ist der Gesundheit sehr schädlich. Große Vorsicht verlangt die Abortsanlage, damit die Wohnungsluft nicht von dieser oft sehr giftigen Quelle aus verunreinigt werde. Zur Zerstörung der gefährlichen Keime der Aborte ist öftere Anwendung der Desinfektionsmittel, wie Karbolsäure, Chlorkalk und vor allem Lössstreuen nötig.

Die Aborte müssen gehörige Ventilationsvorrichtungen haben und dürfen nie zu nahe bei dem Schlafzimmer und dem Brunnen liegen. Enge Höfe, in denen sich der Schmutz anhäuft, die Nähe stehender Gräben, die Anhäufung der Abwürfe in unmittelbarer Nähe der Wohnung, Ansammeln des Schmutzwassers in Gruben nahe dem Hause u. s. w. — alle diese Unreinlichkeiten bringen oft schwere Nachteile und sind für die Entwicklung vieler Seuchen von allergrößter Bedeutung. Schlechte Erdbodenluft um die Wohnung herum kann oft auf den Gesundheitszustand von dem schädlichsten Einflusse sein. — Es ist die Aufgabe unserer Zeit, den Ursachen der Krankheitserscheinungen nachzuspüren und diese Quellen der Seuchen und Epidemien zu verstopfen.